Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

gruzzen parmherzikeit die er mit seine
genaden im mit geben hat Es
mag auch diser salm wol ein gebet
sein eins yeglichen menschen der in
nöten seins leibes oder seiner sel ist
ob er das unschuldiclichen leidet

8 Dis salms umbschrift ist also.
Das ist Dauids salm den er
machte zu singen auf dem saitenspil
Gittyt und machte in der hayden
stat Wez Weis Da er vor saulin
hin geflohen was und sprechent die
Juden Dauid hab diesen salm gema
chet von nim schinig it Messia der
schull noch so gewaltig werden das
im alle christen muezzen underthänig
sein Aber die alt Judischeit wais
wol Und jehent auch das diser
Salm gemachet ist zelob dem warn
Messia Das ist Unser Herr
Jesus christus Als man wol auz
nimt An den worten dis salms Er
lobte zu dem ersten den ewigen
got und die gottlichen magentchrift
die er der werlt mit grozzen wundern
erzaugt hat Und sprichet als ein
Hoch weissig

8

Herre unser herre wie
wunderleich dein nam
ist. auf allen erdreich
Und sprichet Domine
Herre aus der schinde
munde und die noch
die prüste saugent Hast du deinen lob
volpracht Beust das hat Dauit geweissagt
Als er ergie des tages Do unser her
Jesus christus In die stat Jerlim gie
Als man er noch an dem pluemöster
tag bezeit Beust Wliessen der iuden
schinder gegen unserm Herren und lobten
in mit lauter stimme Das was der
Juden pischolffen zorn und sprachen zu
Jesu Das er den schindern lobsamch
werte Do sprach unser herre zu
der Juden pischolffen Habt ir nicht
gelesen Das die schrifft sprichet
Herre aus der schinde munde hastu
deinen lob volpracht Da maint
unser herre sie solden pilleich versten
Das die red von im geschriben
wär Darum sprichet der salm zu
dem anevange Domine dominus
noster quam ad mirabile est nomen
tuum in vniuersa terra

Herre unser herre Herre
wannd in deinem gebet und
sitterm sitz alles das da ist Er
sprichet unser herre wann wir dich
wunderleich an riefen Und wand
Christ die menschait von Dauids
stam an sich nemend was darum
sprach Dauid Ihre wunderleich
dein nam ist in allem erdreich
Und wannd gotes augen unbegreiff
leich von uns sint Darum hassit
sie wunderleich Er sprichet Quoniam